Wiener Rathaus-Korrespondenz
v. Neues Rathaus Tel. 16472.
Herausgeber u. verantw. Redakteur R. Eigl
14. Jahrg. Wien, Samstag 6. August.

Aus dem Rathause. Der Stadtrat hält in der kommenden Woche am Donnerstag den 11. d. J. eine Sitzung um 4 Uhr nachmittags und am Freitag 4 Uhr nachmittags Sitzungen ab. – Die nächsten Vorstellungen, Überreichung von Auszeichnungen, Bei-digungen etc. wird Bürgermeister Dr. Neuer am Donnerstag den 15. September l. J. vornehmen.

Kaiser-Schießen. Nach einem Berichte des MR. Rauer bewilligte der Stadtrat dem Deutschmeister-Schützenkorps für das im August l. J. in Wien stattfindende Kaiser-Schießen eine Spende von 200 Kronen. – Für dieses Schießen sind an Spenden eingelaufen: vom Erzherzog Rainer zwei Ehrenpreise, vom Erzherzog Leopold Salvator ein Ehrenpreis, von den Erzherzogen Eugen u. Friedrich je 100 Kronen, vom Offizierkorps des Deutschmeister-Regiments 50 Kronen. Weiters übermittelten Spenden Fürst Rudolf Lichtenstein, der Polizeipräsident, Louis Hartmann, Landtagsabgeordneter Josef v. Lueger, die Reisenspiel-Gesellschaft „Apollo" etc. – Das Schießen beginnt morgen (Sonntag) auf der Garnisonsschießstätte u. wird am 14., 15. u. 21. d. M. fortgesetzt.

Vorlegung der Besichtigungsstunden von Bestandobjekten. Mit der Hauptsammlungs-Verordnung vom 14. Februar 1898 wurden zur Ermöglichung der Besichtigung gekündeter Bestandobjekte Bestimmungen erlassen und u. A. für das Wiener Gemeindegebiet einheitlich spezielle Parteienüberein-kommen festgesetzt, dass diese Besichtigung von Wohnungen in der Zeit von 11 bis 1 Uhr mittags und von 5 bis 7 Uhr nachmittags, an Sonn- u. Feiertagen in der Zeit von 11 Uhr bis 1 Uhr mittags vorgenommen werden kann. Mit Rücksicht darauf, dass die Besichtigung zur Mittagszeit für beide Parteien störend wirkt u. im Herbst u. Winter nach 5 Uhr abends wegen der Dunkelheit oft sehr schwierig u. unter Umständen unmöglich ist, wurde vom Zentralverband der Hausbesitzer-Vereine von Wien und Umgebung an die Hauptsammlung das Ersuchen gestellt, die Stunden zur Besichtigung gekündeter u. leerstehender Wohnungen für die sog. alten Bezirke (1 bis 9) auf 10 bis 12 Uhr vormittags und 3 bis 5 Uhr nachmittags an Werktagen zu verlegen. Eine Änderung bezüglich der äusseren Bezirke (10 bis 20) wurde aus dem Grunde nicht beantragt, weil die Zeitnacht der Arbeiterbevölkerung angehörenden Bewohner dieser Bezirke nur die bisher geltenden Besichtigungsstunden zur Verfügung hat. Die Bezirksvertretungen u. die Polizei-Direktion stimmten diesem Antrage zu. Der Stadtrat beschäftigte sich in seiner letzten Sitzung mit dieser Angelegenheit u. beschloss nach dem Antrage des Referenten MR. Busch, dem vom Zentralverband der Hauptsammlung vorgelegten Antrag, die Besichtigungsstunden gekündeter Bestandobjekte in den Bezirken 1 bis 9 auf die Zeit von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an Werktagen zu verlegen, beizustimmen.

Missernte und Futtermangel infolge Dürre. Die n.-ö. Statthalterei hat folgenden Zirkulärerlass an die ihr unterstehenden Behörden hinausgegeben: Infolge der geringen Niederschläge der letzten Monate herrscht in vielen Gebieten eine außerordentliche Dürre, welche die Befürchtung von Mißernten namentlich die Gefahr eines empfindlichen Futtermangels wachrufen muss. Über Erlass des Ackerbauministeriums vom 27. Juli ist schleunigst in geeigneter Weise erheben zu lassen, in welchen Gegenden u. in welchem Maße anlässlich der diesjährigen ganz abnormen Trockenheit eine Schädigung der Landwirte insbesondere wegen Futtermangels u. der infolgedessen nötigen Reduzierung der Viehbestände zu besorgen ist sowie ob nicht etwa geradezu ein teilweiser Notstand in landwirtschaftlichen Kreisen zu befürchten ist. Der diesfällige Bericht nebst allfälligen Vorschlägen u. Anträgen wird von der Statthalterei bis spätestens 10. d. gewärtigt.